

**Badegewässerprofil gemäß § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung,
erstmalig erstellt am: 17.09.2008/aktualisiert am: 27.05.2026**

- Nach § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung erstellen die Kreisverwaltungsbehörden (KVB) unter Mitwirkung der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden (WWA) Badegewässerprofile gemäß Anlage 3. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Angaben sind jeweils in der Spalte am rechten Rand angegeben.
- Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

Parameter	Beschreibung / Bewertung	
Kreisverwaltungsbehörde (= Ansprechpartner)	Landratsamt Lindau (Bodensee) - Gesundheitsamt Frau Behrendt, Tel. 0 83 82 / 270-620	KVB
Gemeinde / Stadt	Wasserburg	KVB
Badegewässer (= Badestelle)	Strandbad Aquamarin	KVB
Badegewässer- ID	DEBY_PR_LI_0111	KVB
Lage der Überwachungsstelle (ETRS89)	Länge: 9.640401 Breite: 47.565851	KVB
Allgemeine, nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	Das Strandbad Aquamarin ist ein, direkt am See gelegenes, Familienbad mit Naturstrand und Panoramablick über den See auf die Alpen. Es gibt ein Beach-Volleyballfeld, Sauna, einen großen Kinderspielplatz, der teilweise von Bäumen umgeben ist, mit Wasser- und Matschplatz. Daneben besteht die Möglichkeit, das Surfen zu erlernen. Das Schwimmerbecken und die daran anschließende Wärmehalle mit Schwimmkanal bietet auch an kühlen Tagen Badevergnügen.	KVB

Beschaffenheit des Uferbereichs	☐ Fels ☒ Stein ☒ Kies ☐ Sand	☐ Moor ☐ Wiese ☐ Sonstiges	KVB
Infrastruktur am Badegewässer	☒ Toiletten ☒ Kiosk ☒ Parkplatz ☒ Bootsanleger	☒ Liegewiesen ☒ Rettungsstation ☒ Sonstiges: - Schwimmerbecken 17m x 25m - Wärmehalle mit Schwimmkanal - Mehrzweckbecken mit Breit- rutsche - Spielbach - Kinderspielplatz - Beachvolleyballfeld - Surfschule - Schwimmschule mit -shop - Badefloß	KVB
Einstufung nach der EU-Richtlinie	☒ ausgezeichnet ☐ ausreichend	☐ gut ☐ mangelhaft	KVB
Nächste Überprüfung (nicht erforderlich bei ausgezeichneten Einstufung)			KVB

2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) sowie anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

- Angaben über die ökologische Zustandsklasse oder Trophiestufe sowie zur Sichttiefe müssen nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen (Seen mit einer Oberfläche von $\geq 0,5 \text{ km}^2$) oder falls anderweitig Daten vorliegen.
- Die in Nummer 2 und 3 genannten Informationen werden soweit möglich auf einer Karte (z.B. im Maßstab 1:25.000) dargestellt.

A. Eigenschaften des Badegewässers				
Parameter	Beschreibung / Bewertung			
Art des Sees	☒ natürlicher See ☐ Baggersee ☐ Stausee ☐ Sonstiges			
Höhenlage	395,23 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel			
Wasserfläche	536 km ²			
Maximale Wassertiefe	251 m			
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	☐ ja, Schwankung ☐ <0,5 m ☐ 0,5-1 m ☐ >1m ☒ nein			
Wassererneuerung	☐ See ohne oberflächlichen Zufluss ☒ See mit oberflächlichem Zufluss ☐ Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung ☒ Wassererneuerungszeit in Jahren: 4,5			
Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	☐ ÖZK 1 (sehr gut) ☒ ÖZK 2 (gut) ☐ ÖZK 3 (mäßig) ☐ ÖZK 4 (unbefriedigend) ☐ ÖZK 5 (schlecht)		☒ oligotroph ☐ mesotroph ☐ eutroph ☐ polytroph	
Sichttiefe im Mittel	☐ < 1 m	☐ 1 - 2 m	☒ > 2 - 5 m	☐ > 5 m
Sonstiges	☒ Uferanteil Bayern 18 km von 273 km			

B. Fließgewässer im Einzugsgebiet des Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten			
Parameter	Beschreibung / Bewertung		
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebiets	Name: v.a. Rhein, Bregenzer Ach, sowie weitere kleinere Zuflüsse 372 m ³ /s mittlerer Durchfluss ☐ sehr klein: < 10 km ² ☐ klein: 10 - 100 km ² ☐ mittelgroß: 100 - 1.000 km ² ☐ groß: 1.000 - 10.000 km ² ☒ sehr groß: > 10.000 km ² (11.500 km ²)		
Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	☐ ÖZK 1 (sehr gut) ☐ ÖZK 2 (gut) ☒ ÖZK 3 (mäßig)	☐ ÖZK 4 (unbefriedigend) ☐ ÖZK 5 (schlecht)	WWA

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Bei der Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen ist insbesondere auch die Auswirkung von Starkregen auf den Eintrag von Fäkalkeimen zu bewerten, z.B. Einschwemmung vom umliegenden Grünland nach Ausbringen von Gülle, Eintrag von Überläufen aus der Kanalisation.

Verschmutzungsursachen		
Eintrag, insbesondere von Fäkalkeimen über	Beschreibung (Lage auf Karte, Art) Bewertung, insbesondere Auswirkung von Starkregen	
Fließgewässer	☒ Oberflächenabfluss aus Einzugsgebiet (s.u.) ☐ Abwasser ☒ Kläranlage ☒ Kanalisation ☐ Mischwasser ☐ Regenwasser ☐ Sonstiges	WWA
Oberflächenabfluss (diffuse Einträge)	☒ Landwirtschaft ☐ Ackerflächen ☐ Grünland ☐ Güllewirtschaft, Weideflächen ☐ Drainage ☐ Gefasste Hofabläufe ☒ Versiegelte Flächen, z.B. Straßen, Industrie ☐ Sonstiges	WWA
Abwasser	☒ Kläranlage ☒ Kanalisation ☒ Mischwasser ☒ Regenwasser ☐ Notüberlauf ☐ Sonstiges	WWA
Weitere Verschmutzungsursachen	☐ Ablauf von Fischteichanlagen ☐ Ufernutzung, z.B. Campingplätze ☐ Hafen / Liegeplätze für Boote ☐ Verunreinigung in Sedimenten sofern bekannt ☐ Sonstiges	WWA

4. Sonstige Ursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Gefährdung der Badenden			
Ursache	Feststellung / Bewertung		
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Sichtkontrolle auf Verschmutzungen wie etwa teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi oder andere Abfälle	☐ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☒ mittel ☐ hoch	KVB
Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot	☐ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☒ mittel ☐ hoch	KVB
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose / Badedermatitis)	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Gefahr der Aufkonzentrierung von Krankheitserregern aufgrund geringem Wasseraustauschs und/oder ungenügender Durchströmung	☒ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Sonstiges	☒ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nummer 3 und 4 die Gefahr einer kurzzeitigen oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

- Kurzzeitige Verschmutzung: Eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. *Escherichia coli*), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Kreisverwaltungsbehörde, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.

- Sonstige Verschmutzungsursachen bzw. Gefährdungen: Relevante Verschmutzungen, die länger als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) auf die Badestelle einwirken können (z.B. Massenvermehrung von Algen, Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot).
- Für jede zu erwartende kurzzeitige oder sonstige Verschmutzung wird eine eigene Tabelle angelegt.

Kurzzeitige Verschmutzung (Dauer < 72 h)		
	Beschreibung / Bewertung	
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung (inkl. Verfahren zu Vorhersage)	• Sturm (Aufwirbelung von Sedimenten) • je nach Wetterverhältnissen • ca. 1 – 3 Tage • Wettervorhersage	KVB
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	keine	KVB
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	entfällt	KVB

Einzelangaben zu allen verbleibenden sonstigen (= nicht kurzzeitigen) Verschmutzungsursachen (Dauer > 72h)		
	Beschreibung / Bewertung	
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der Verschmutzungsursache/ Gefährdung	Treibholzansammlungen • Menge und Ablagerung abhängig von Gewässereintrag und Strömungsrichtung	KVB
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	• Geringe Mengen werden vom Betreiber für den Abtransport aufgehäuft und der übrige Strandbereich gereinigt und/oder • Abtransport durch Wasserwirtschaftsamt Kempten /Seemeisterstelle • Abschließende Strandreinigung	KVB
Zeitplan für die Beseitigung der Verschmutzungsursachen/Gefährdungen	Beseitigung abhängig vom Wasserstand, Zugänglichkeit und übergreifende Arbeitsaufträge der Seemeisterstelle - innerhalb zwei Wochen, selten darüber	KVB